

# Gemeindebrief

der Ev. – luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 4 / 2009 – Dezember 2009 bis Februar  
2010



## **Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!**

Es ist Advent, auch in unserer Gemeinde eine geschäftige Zeit mit vielen Zusammenkünften und Feiern. Und bei unseren Adventsfeiern ist es allen ein ganz wichtiges Anliegen, Atmosphäre herzustellen, die Feiern einladend zu gestalten. Die Menschen, die dort hinkommen, sollen sich wohl



fühlen. Das passt zu dem, was sich viele Gemeindeglieder in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde wünschen. Und das ist meines Erachtens auch ganz wichtig.

Aber unsere Feiern bestehen natürlich nicht nur aus einem gemütlichen Beisammensein. Sie werden vielmehr getragen von der Botschaft, die sich mit Advent und Weihnachten verbindet: ich meine die Botschaft von der Menschwerdung Gottes.

Die Menschen damals vor mehr als 2000 Jahren haben auf einen Messias gewartet. Und er ist gekommen: Gott wurde Mensch. Dass dieser Messias jedoch keineswegs in allen Belangen den Vorstellungen entsprach, die viele von solch einem Retter hatten, ist wohl nicht zu bestreiten. Schon seine Geburtsgeschichte ist ja eigentlich alles andere als eine Erfolgsgeschichte. Denn die Großen dieser Welt werden doch nicht in einem Stall geboren. Und sein Leben war ja schließlich auch keineswegs eine offensichtliche Demonstration von Macht und Stärke und Erfolg. Es war vielmehr ein Leben an der Seite der Schwachen und Kranken und Leidenden und Sterbenden. Aber gerade in diesem konsequenten Einsatz bestand wohl Jesu Stärke.

Gott wird Mensch und stellt sich an die Seite der Menschen, auch und gerade an die Seite der Armen und Kranken und Schwachen. Dass lassen wir uns sagen, wenn wir als Christen Advent und Weihnachten feiern. Das ist das, worum es geht, das ist das Eigentliche. Etwas, das uns nicht davon abhalten sollte, unsere Adventsfeiern in einer gemütlichen Atmosphäre zu feiern. Denn die Weihnachtsbotschaft ist ja durchaus auch eine Botschaft, die wir genießen dürfen. Aber sie ist zugleich eine Botschaft, die aufrütteln sollte, die uns über uns und unser Feiern hinausweist und verweist auf die Menschen, denen es möglicherweise nicht so gut geht. Und ich meine das nicht nur in finanzieller Hinsicht.

Ich wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der wir ja vielleicht auch von Zeit zu Zeit ein Segen für andere sein können.

Ihr Pfarrer Karsten Malz

## Im Rückblick

### **Gemeindefest 2009**

Am 29. und 30. August feierten wir unser diesjähriges Gemeindefest. Nachdem es am Samstag abend etwas zähflüssig angefangen hatte, waren am Sonntag der Familiengottesdienst und das anschließende Fest gut besucht. Der Gottesdienst wurde vom Posaunen- und Kirchenchor festlich umrahmt und auch die folgende feierliche Übergabe des neu gestalteten Kirchenvorplatzes mit der Stele passten gut in den Festablauf. Die Kinder kamen mit Schminken und Malen, einer Hüpfburg, Tischtennis und Gaumenfreuden auf ihre Kosten. Für die Erwachsenen gab es musikalische Einlagen des Fanfarenzuges, des Quartettvereins, der Trommler und zudem dezente Hintergrundmusik des unermüdlichen Herrn Wrase.

Im Nachmittagsprogramm erfreuten u.a. der Kinderkirchenchor und die Seniorentanzgruppe die Gäste, die die Qual der Wahl bei dem reichhaltigen Kuchenangebot hatten. Es war insgesamt wieder einmal ein gelungenes Fest.

Mit dem Nettoerlös der beiden Tage, zu dem auch sehr die umfangreiche Tombola beitrug, war es möglich, die neuen Tische für den Saal des Gemeindehauses anzuschaffen.

Allen Helfern, aber auch allen Besuchern, die zu diesem Erfolg beitrugen, gilt unser Dank.

### **Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden/innen**

Am 21. September wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Zuge eines Begrüßungsgottesdienstes der Gemeinde vorgestellt. Thematisch standen die Zehn Gebote im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes, der von den Jugendlichen selbst gestaltet wurde. Am Wochenende zuvor hatte eine Konfirmandenfreizeit zu eben diesem Thema stattgefunden. Das auf dieser Freizeit Erarbeitete fand im Gottesdienst seinen Niederschlag.

### **Familienfreizeit vom 2.-4. Oktober 2009**

Auch in diesem Jahr war wieder der Hötzenhof, ein Reiterhof nahe der holländischen Grenze, Ziel unserer Familienfreizeit, an der sich über 60 Personen beteiligten. Und es war auch diesmal ein schönes und erlebnisreiches Wochenende. Insbesondere die Kinder hatten die Möglichkeit, sich so richtig auszutoben und sich an den Tieren (nicht nur Pferden) zu erfreuen. Natürlich standen auch Reitstunden auf dem Programm, sowohl für die Kinder als auch für die Erwach-

senen.

Ein Lagerfeuer am Freitagabend bot die Gelegenheit, Stockbrot zu backen und sich lange miteinander zu unterhalten. Am Sonntag feierten wir einen Erntedankgottesdienst. Die Scheune des Reiterhofes war dafür ein sehr geeigneter Ort. Die Geschichte von der Heilung der zehn Aussätzigen (Lukas 17,11-19) stand im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes. Es wurde herausgestellt, dass es auch uns oft schwer fällt, „Danke“ zu sagen, dass es letztendlich ein Geschenk ist, wenn man „Danke“ sagen kann. Wir haben dann darüber nachgedacht und aufgeschrieben, was uns ganz persönlich dankbar macht. Die Antworten haben wir in einem Korb auf unserm provisorischen Altar gesammelt.

Aller Wahrscheinlichkeit nach geht es auch im nächsten Jahr am ersten Oktoberwochenende wieder zum Hötzenhof. Familien, die Interesse haben, dabei zu sein, sind herzlich dazu eingeladen und mögen sich bitte bei Pfarrer K. Malz melden.

### **Kirchenchorausflug am 3. Oktober**

„Es ist ja eine große Schar“, sagte eine Teilnehmerin unseres Kirchenchorausfluges. In der Tat hatten sich die Mitglieder des luth. Kirchenchores mit Angehörigen und Freunden mit 41 Personen auf den Weg gemacht. Es sollte mit der Bundesbahn nach Bochum gehen. Mit Umsteigen erreichten wir pünktlich das dortige Planetarium, in dem wir eine hochinteressante Show erlebten: „Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“. Von Galileo Galilei bis ins Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumagentur ESA, von den Planeten des Sonnensystems bis zu den Grenzen des benachbarten Universums spannt diese außergewöhnliche Show einen großen Bogen. Im Restaurant „Förderturm“ des Bergbaumuseums konnten wir das sehr schmackhafte Mittagessen genießen. Durch den wunderschönen „herbstlich geschmückten“ Stadtpark von Bochum -schon vor 130 Jahren angelegt- schlenderten wir zum Tierpark. Der Tierpark ist nicht groß, überschaubar eingerichtet und sehr sehenswert mit seinen Aquarien und Terrarien. In der ältesten evangelischen Kirche von Bochum, der Pauluskirche, haben uns meditative Texte und unser Singen ein wenig zur Ruhe kommen lassen. Die Kirche ist ein schlichter Renaissancebau, zwischen 1655 und 1659 errichtet, 1943 durch einen Bombenangriff zerstört, 1950 neu eingeweiht. Auf dem Weg zum „Alten Brauhaus“ begegneten wir dem letzten Kuhhirten von Bochum, Fritz Kortebusch, mit seinem Hund in Gestalt eines Denkmals. Im gemütlichen „Alten Brauhaus“ stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss für den

Heimweg, wieder mit der Bundesbahn. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer war schon die Fahrt mit der S- und U-Bahn ein Abenteuer. Es war ein abwechslungsreicher Tag mit viel Gemeinschaft, schönen kleinen Erlebnissen und dem dankbaren Gefühl der Bewahrung auch an diesem Tag.

*Erika Hoff*

## **25 Jahre Handarbeitskreis**

Im Oktober vor 25 Jahren wurde der Handarbeitskreis von Margit Schukat gegründet. Aus diesem Anlass haben wir uns am 5. Oktober zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen auf dem Hohenstein getroffen. Dort verbrachten wir in gemütlicher Runde und in schöner Umgebung gesellige Stunden bei kurzweiligen Geschichten und Gesang.

Am 31. Oktober haben die Frauen für die Aktion "Für die Kinder unserer Stadt" auf dem Wochenmarkt Reibekuchen und Waffeln gebacken. Viele haben uns durch ihre Einkäufe bei dieser Aktion unterstützt, auch wenn die Warteschlange oft sehr viel Geduld erforderte. Wir freuen uns über eine gelungene Aktion und darüber, dass wir den Mittagstisch mit 350 € unterstützen können.

*Sigrid Wiedemeyer*

## **100 Jahre Frauenhilfe – ein herzlicher Dank**

Anlässlich des großen Festes zu unserem 100-jährigen Jubiläum der drei Frauenhilfen in Alt-Wetter sagen wir, Frau Marianne Romberg, Frau Renate Goersch und Frau Ursula Frickmann, gemeinsam herzlichen Dank für alle Hilfe und Unterstützung.



Durch Ihren Einsatz durften wir miteinander ein wunderschönes Fest feiern. Wir danken allen, die uns mit ihren Gratulationen, Geschenken und Spenden bedacht haben.

*Ursula Frickmann*

## **Jubelkonfirmation**

Am 8. November feierten wir die diesjährige Jubelkonfirmation mit den Konfirmanden aller Jubiläumsjahrgänge von 25 über 50 bis zu sogar 80 Jahren. Nach dem Treffen bei einer Tasse Kaffee und der ersten Wiedersehensfreude der Jubilare untereinander im Gemeindehaus folgte der festlich gestaltete Gottesdienst, in dem Pastor Malz u.a die Verheißung Jesu „Bittet, so wird euch gegeben“ aus dem Lukasevangelium auslegte. Der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Christine Böhm und der Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Torsten Mühlhoff trugen erneut zur würdigen Feier dieses bedeutsamen Tages im Laufe eines Kirchenjahres bei.

Wie schon erwähnt, war in diesem Jahr ein Jubilar dabei, der vor 80 Jahren in der Lutherkirche konfirmiert wurde. Herr Kurt Schäfer feiert bald die Vollendung seines 95. Lebensjahres bei beachtlicher Vitalität und Gesundheit. Sein Auto verschafft ihm nach wie vor eine erfreuliche Mobilität. So besucht er regelmäßig die Abende des Gemeindegremiums „Man(n) trifft sich“, lässt keine Treffen der Feuerwehrsenioren aus und hat bis vor kurzem noch die Wochenzeitung „Unsere Kirche“ zugestellt.

Der Mittag und Nachmittag standen dann ganz im Zeichen des Wiedersehens, des Auffrischens alter Erinnerungen und der Geselligkeit. Für Interessierte gab es Gelegenheit, die Kirche und das Gemeindehaus unter fachkundiger Führung zu besichtigen. Nach immer wieder gehörten Äußerungen war es ein gelungener Tag.

## **Das Presbyterium informiert**



### **Gemeindekonzeption**

Unsere Gemeinde ist derzeit damit beschäftigt, eine Gemeindekonzeption zu entwickeln. Darüber wurde bereits berichtet. Am Mittwoch, dem 7.10.2009, fand zu diesem Thema eine Gemeindeversammlung statt, die von Hartmut Klar moderiert wurde. Hartmut Klar ist im Kirchenkreis Hagen u.a. für Gemeindeentwicklung zuständig. Nach einer kurzen Beschreibung der Gemeindesituation stellte Pastor Malz die Ergebnisse einer Fragebogenaktion vor. In den Fragebögen ging es darum, Meinungen zum vorhandenen Gemeindeleben zu äußern, Wünsche zu formulieren und Vorschläge für die Gemeindearbeit zu machen. Es gab viele interessante und konstruktive Äußerungen, über die noch weiter zu sprechen sein wird.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Befragung wurde dann

an einem Leitsatz bzw. an Leitsätzen für unsere Gemeinde gearbeitet. Hierzu gab es bereits aus dem Presbyterium Vorschläge, die diskutiert wurden.

**„Wir wollen Gott und seine Liebe ins Gespräch bringen und weitergeben. Dabei wollen wir offen und einladend sein. Das soll das Fundament für unsere christliche Zukunft bilden.“**

Dieser Leitsatz, bestehend aus drei Sätzen, war schließlich das Ergebnis unserer Gemeindeversammlung. An diesem Satz sollten sich alle weiteren Überlegungen und Ziele, die wir augenblicklich in Bezug auf unsere Gemeindekonzeption anstellen, orientieren.

### **Freiwilliges Kirchgeld**

Zum Ende dieses Jahres möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, allen Spendern von freiwilligem Kirchgeld herzlich zu danken. Diese Aktion, mit der wir vor drei Jahren begonnen haben, war insofern erfolgreich, dass wir doch manche Anschaffung, die sonst nicht möglich gewesen wäre, tätigen konnten.

Mit der Zeit ebbt der ursprüngliche Schwung aber etwas ab, so dass wir alle regelmäßigen Spender inständig bitten, dies weiter zu tun und alle, die noch nicht dazu gehören, darüber nachzudenken, ob sie dem vorhandenen Kreis nicht beitreten möchten.

Spendenbescheinigungen gibt es weiterhin für das vergangene Jahr am Anfang des neuen Jahres.

### **Glastrennwände des Gemeindehauses**

Nachdem lange Zeit die Glastrennwand im Gemeindehaus nicht zu einem Unfall führte, gab es in den vergangenen Monaten zweimal Verletzungen durch Laufen gegen das Glas. Das Presbyterium hat sich deshalb entschlossen, durch Aufkleber auf die Glaswand aufmerksam zu machen. Im jetzt beginnenden Advent soll dies durch weihnachtliche Bastelarbeiten geschehen. Für den Januar ist aber ein Auftrag an den Glaskünstler Heinz Krause-Rischard vergeben worden, der einen ansprechenden Vorschlag unterbreitete, auf die lange Glastrennwand 21 unterschiedlich große handgefertigte Glasscheiben in den Farbschattierungen blau und rot aufzubringen. Diese Lösung schien dem Presbyterium für den Raum passend und gestalterisch sehr gelungen zu sein. Die Anschaffung wird durch Spenden ermöglicht.

## Frauengestalten der Bibel

Wir gehen auf Weihnachten zu! Jedes Jahr freuen wir uns wieder über die Geburt eines Kindes, des Christuskindes Jesus. Mit seinem Kommen in diese Welt hat er unsere Welt grundlegend verändert. Dazu passen die Geschichten von Hannah und Hannah, zwei Frauengestalten der Bibel.



Die Geschichte der ersten Hannah spielt im Alten Testament. Hannah ist verheiratet mit Elkana. Sie und ihr Mann lieben sich; aber Hannah ist kinderlos, ein Makel in der jüdischen Gesellschaft, schlimm wie eine Krankheit. Bei einem Besuch des Tempels in Jerusalem fleht Hannah Gott verzweifelt an um ein Kind. Sie ist so aufgelöst, dass der Hohepriester Eli sie für betrunken hält und aus dem Tempel weisen will. Als sie ihm den Grund ihrer Verzweiflung erklärt, kündigt er ihr in prophetischer Schau die Geburt eines Sohnes an. Und tatsächlich! Ein Jahr darauf kommt sie mit ihrem Kind in den Tempel. Das besondere an Hannah ist nun, dass sie ihr Kind nicht für sich behalten will, sondern den langerbetenen Sohn Samuel zum Dienst für Gott bestimmt. Im Alter von 7 Jahren kommt Samuel zu Eli in den Tempel. Aus ihm wird der große Prophet Israels, der einmal den Hirtenjungen David zum König salben wird.

Die zweite Hannah aus dem Neuen Testament ist selbst Prophetin. Sie ist als junge Frau Witwe geworden und hat keine Kinder. Aber sie leidet nicht darunter, sondern richtet ihr Leben ganz auf Gott aus. Wir hören von ihr, dass sie Tag und Nacht mit Gebet und Fasten Gott im Tempel dient. Sie ist dabei, als Maria und Josef den kleinen Jesusknaben in den Tempel bringen und sie preist wie der fromme alte Simeon Gott dafür, dass in dem Jesuskind der Heiland der Welt geboren ist. Diese Botschaft gibt sie weiter. Zwei ganz unterschiedliche Lebensschicksale und doch innerlich mit einander verbunden! Beide Frauen haben ihr Leben im Glauben an Gott gemeistert, der ihr Vertrauen nicht enttäuscht hat.

(1. Samuel 1; Lukas 2, 25–38)

*Gertrud Stork*

# Jugendcafé

## Was?

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?  
Du suchst einen Ort zum Chillen?  
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

## Wann?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

## Wo?

In der Jugendetage, im Gemeindehaus der ev.-luth.  
Kirchengemeinde Wetter

- 04.12.09** Plätzchen backen
- 06.12.09** Weihnachtsmarkt der Luthergemeinde  
Abends: Besuch des Jugendgottesdienstes  
der Stadtkirchengemeinde Hagen  
→Anmeldung erforderlich
- 11.12.09** Bereits um 17 Uhr Jugendgottesdienst,  
im Anschluss Weihnachtsfeier
- 18.12.09** Spieleabend
- 08.01.10** Wir machen Sandwiches
- 15.01.10** Kickertunier
- 22.01.09** Wir machen Crepe wie in Frankreich
- 29.01.10** Filmabend in der Jugendetage
- 05.02.10** Wir backen Pizza
- 12.02.10** Fußballturnier an der Konsole
- 19.02.10** Cocktailabend (nicht alkoholisch)
- 26.02.10** Spieleabend

*In den letzten beiden Sommerferienwochen (Mitte-bis Ende August 2010), findet die **Jugendfreizeit** der Region Wetter statt. Reiseziel ist die sonnige Insel **Korsika** und dort der Zeltplatz „San Damiano“ in der Nähe von Bastia. Wer Gefallen an Sonne, Strand und blauem Himmel sowie netten Leuten hat, sollte sich diese Freizeit nicht entgehen lassen. Die Anmeldeformulare erscheinen im Frühjahr 2010.*

## Amtshandlungen

in der Zeit vom 29. August bis zum 15. November 2009

### Getauft wurden:

Kira und Joel Schluck  
Mia Eliza Wiedemeyer  
Jeanette aus dem Kahmen



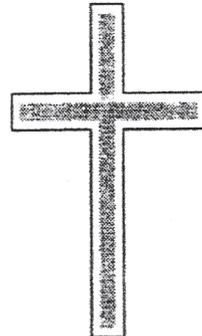
### Getraut wurden:

Stefan aus dem Kahmen und Jeanette geb. Dirks



### Beerdigt wurden:

Hans Dissmann	82 Jahre
Hans Holland	85 Jahre
Adelgunde Lappe geb. Stempel	76 Jahre
Hans Lüdorf	86 Jahre
Siegfried Hagedorn	73 Jahre
Klara Hedwig Kaiser, geb. Schulz	82 Jahre



Jesus Christus spricht:

**Ich bin die Auferstehung und das Leben.**

**Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.**

- *Johannesevangelium 11, 25 u. 26* -

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>SO</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee, Öffnung der Bücherei und Warenverkauf. Taufen nach Vereinbarung.
<b>MO</b>	09.00 Uhr	<b>Gemeindefrühstück</b> am 2. und 4. Mo. im Monat
	14.30 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b>
	18.00 Uhr	<b>Trommler-Treffen</b>
	19.30 Uhr	<b>Probe des Kirchenchores</b>
	20.00 Uhr	<b>„Man(n) trifft sich“</b> an jedem 1. Montag im Monat
<b>DI</b>	17-18 Uhr	<b>Kinderchor</b> (bis 12 Jahre)
	18-19 Uhr	<b>Jugendchor</b> (ab 12 Jahre)
	17.45 Uhr	<b>Flötenkreis</b> für Erwachsene und Kinder
	19.00 Uhr	<b>Frauenabendkreis</b> 14-tägig im Wechsel mit
	19.30 Uhr	<b>Oekumenischer Frauenkreis</b>
	19.30 Uhr	<b>Gospelchor</b>
<b>MI</b>	09.30 Uhr	<b>Oekumenischer Frauengesprächskreis</b> am 1. Mittwoch im Monat
	14.45 Uhr	<b>Frauenhilfe Oberstadt</b> Im Wechsel alle
	15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe Unterstadt</b> drei Wochen
	19.00 Uhr	<b>Filmabend</b> (einmal im Monat nach Vorankündigung)
<b>DO</b>	09.30 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>
	15.00 Uhr	<b>Gemeindecafé</b> am 1. Donnerstag im Monat
	17.15 Uhr	<b>Seniorentanzgruppe</b>
	19.00 Uhr	<b>Ev. Arbeitskreis</b> an jedem 3. Donnerstag im Monat
<b>FR</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	17.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst-Helferkreis</b> 14-tägig
	17.30 Uhr	<b>Jungbläserkreis</b>
	19.00 Uhr	<b>Probe des Posaunenchores</b>
	19-21 Uhr	<b>Jugendcafé</b>
<b>SA</b>	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### **Gottesdienste:**

- 29.11.09, (1. Advent) Gottesdienst**, Kirchenchor und Feier des  
**10.00 Uhr:** Heiligen Abendmahls, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Malz
- 06.12.09, (2. Advent) Familiengottesdienst**, als Auftakt des  
**10.00 Uhr:** Weihnachtsmarktes, Laienpredigerin Wiedemeyer/Pfr.  
Malz
- 11.12.09, Jugendgottesdienst der Region** in der Lutherkirche,  
**17.00 Uhr:** anschl. Adventsfeier im Gemeindehaus
- 13.12.09, (3. Advent) Gottesdienst** mit dem Weigelt-Liesenfeld -  
**10.00 Uhr:** Ensemble, Pfr. Malz
- 20.12.09, (4. Advent) Gottesdienst**, Religionspädagoge Unbereit  
**10.00 Uhr:**
- 24.12.09, (Heiligabend) Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-  
**10.00 Uhr:** Haus, Pfr. Hansen
- 24.12.09, (Heiligabend) Familienchristvesper** mit Krippenspiel,  
**16.00 Uhr:** mit Posaunenchor, Laienpred. Wiedemeyer / Pfr. Malz
- 24.12.09, (Heiligabend) Christvesper** mit Kirchenchor und Flöte,  
**18.00 Uhr:** Pfr. Malz
- 25.12.09, (1. Weihnachtstag) Gemeinsamer Festgottesdienst**  
**10.00 Uhr:** mit der reformierten Gemeinde mit Feier des Heiligen  
Abendmahls in der Lutherkirche, Pfr. Malz
- 26.12.09, (2. Weihnachtstag) Gemeinsamer Gottesdienst** mit  
**10.00 Uhr:** der reformierten Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Han-  
sen
- 27.12.09, (1. Sonntag nach dem Christfest) musikalisch-medi-**  
**10.00 Uhr: tativer Gottesdienst für die Region** in der Lutherkir-  
che, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus, Pfr.  
Malz/Pfr. Hansen
- 31.12.09, (Altjahrsabend) Musikalisch gestalteter Gottes-**  
**17.00 Uhr: dienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. i.R.  
Stork
- 01.01.10, (Neujahr) meditativer Gottesdienst**, Religionspä-  
**17.00 Uhr:** dagoge Unbereit/Pfr. Malz, im Anschluss Anstoßen auf  
das neue Jahr

### **Kindergottesdienst**

Die Kindergottesdienstvormittage finden am 05.12. und 19.12.09 statt. Die Krippenspieler treffen sich zudem nach Vereinbarung,

statt. Die Krippenspieler treffen sich zudem nach Vereinbarung, ebenso der Kindergottesdienstmitarbeiterkreis! Der erste Kindergottesdienstvormittag im neuen Jahr findet am 16. Januar statt.

## **Besondere Veranstaltungen**

### **Advents- und Weihnachtsfeiern**

- 27. November, 20.00 Uhr: Kirchenchor (im Anschluss an die Musik zum Advent)
- 02. Dezember, 09.00 Uhr: Ök. Frauengesprächskreis
- 03. Dezember, 15.00 Uhr: Gemeindecafé
- 07. Dezember, 18.30 Uhr: Man(n) trifft sich
- 09. Dezember, 15.00 Uhr: Frauenhilfe Unterstadt
- 10. Dezember, 17.15 Uhr: Seniorentanzkreis
- 11. Dezember, 18.00 Uhr: Jugendcafé (im Anschluss an den Jugendgottesdienst)
- 14. Dezember, 11.00 Uhr: Gemeindefrühstück (mit Voranmeldung bei Frau Bergerhoff)
- 14. Dezember, 14.30 Uhr: Handarbeitskreis
- 15. Dezember, 18.00 Uhr: Frauenabendkreis
- 16. Dezember, 14.45 Uhr: Frauenhilfe Oberstadt
- 17. Dezember, 09.30 Uhr: Krabbelgruppe
- 17. Dezember, 18.00 Uhr: Ev. Arbeitskreis
- 19. Dezember, 09.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienst
- 22. Dezember, 17.00 Uhr: KiKi-Chor
- 22. Dezember, 18.00 Uhr: Jugendchor
- 22. Dezember, 19.30 Uhr: Ökumenischer Frauenkreis

### **„Auf dem Weg zum Advent“ – Eine Stunde der Besinnung**

Freitag, 27. November 2009, 19.00 Uhr: Lesungen: Erika Hoff, Orgel: Christine Böhm

### **Weihnachtsbasar im Johannes-Zauleck-Haus**

Samstag, 28. November 2009, ab 14.00 Uhr. Gestaltet vom Förderverein „Lebensqualität im Alter“ mit Kaufangeboten und Sorge für das leibliche Wohl.

### **Konzert Wolf Codera**

„Wolf Codera goes Christmas“ unter dieser Überschrift findet in der Lutherkirche am Donnerstag, 3. Dezember 2009 ein Konzert des bekannten Saxofonisten und Klarinettenisten statt. Gemeinsam mit Musikern aus dem In- und Ausland wird Wolf Codera auf ebenso gefühlvolle wie meditative Weise traditionelle Weihnachtslieder neu interpretieren. Der Wittener Ausnahme-Musiker steht bereits seit Jahren erfolgreich auf der Bühne, spielt Gospel, Soul, Pop, Rock

und Jazz, aber auch klassische und geistliche Musik. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten gibt es u.a. in unserem Gemeindeamt. Vor und nach dem Konzert sorgt unsere Gemeinde für Getränke und einen kleinen Imbiss.

### **Kurrendblasen des Posaunenchores**

an den Adventssonntagen

### **Konzert der „Very Best of Black Gospels“**

Dieser Chor gastiert am Donnerstag, 28. Januar 2010, um 19,30 Uhr auf seiner Europatournee in der Lutherkirche

### **Vorankündigung**

Die Passionsandachten beginnen am 17. Februar 2010. Sie finden wie in jedem Jahr in der ref. Kirche statt.

## **Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche**

Am 6. Dezember 2009, dem 2. Advent, findet an der Lutherkirche wieder der Weihnachtsmarkt statt.

Im Gemeindehaus und um die Lutherkirche sind viele Hobbykünstler mit Holz- und Filzarbeiten, Keramik, Baumkrippen, Tiffany, Schmuck aus Mexiko und Peru, Puppenkleidung, Quilten, Floristik und vielem mehr vertreten. Bei uns finden Sie an allen Ständen "Geschenke in letzter Minute".

Im Gemeindehaus erwartet Sie Bücher- und Schallplattentrödel zum Stöbern. Der Handarbeitskreis bietet neben vielen Bastelarbeiten selbst gestrickte Socken, Weihnachtsplätzchen und Marmelade an. Der TSE backt mit den Kindern im Gemeindehaus Weihnachtsplätzchen. Für das leibliche Wohl sorgen heimische Vereine.

Für das Projekt "Für die Kinder unserer Stadt" wollen wir neben vielen anderen Aktionen mit einer Malaktion für den Mittagstisch in den Grundschulen sammeln. Es soll mit vielen Malfreudigen ein Bild entstehen, das wir gern anschließend gegen Höchstgebot abgeben möchten.

Neben vielen Programmpunkten finden um 14,00 Uhr in der Kirche ein Theaterstück für Kinder und um 16,00 Uhr ein Konzert mit Posaunen-, Kirchen- und Gospelchor und auch zum Mitsingen statt. Der Nikolaus wird den Weihnachtsmarkt natürlich auch besuchen.

*Sigrid Wiedemeyer*

## **Filmabende im Gemeindehaus**

16.12.2009, 19,00 Uhr: Die Kinder des Monsieur Matieu

20.01.2010, 19,00 Uhr: Willkommen bei den Sch'tis

10.02.2010, 19,00 Uhr: Wie im Himmel

## Sammlung für die Diakonie

Die diesjährige Adventssammlung findet in der Zeit vom 21.11. bis 12.12. 2009 statt und steht unter dem Leitwort "Not hat ein Gesicht". Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, mit Ihrer Spende.

### Bethel dankt

Im Oktober sammelten wir zuletzt Altkleider für die Anstalten Bethel. Es wurden 800 kg gebrauchte Garderobe in unserer Gemeinde gespendet, für die sich die Mitarbeiter in Bethel herzlich bedanken. Diese Spenden bringen erneut behinderten Menschen Arbeit und armen Menschen finanzielle Unterstützung. Wir schließen uns dem Dank an.

### Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Gerd Klinkmann, Bergstraße 7	Tel.:	4687
Organistin Christine Böhm, Witten	Tel.:	02302-189623
Internetauftritt: Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Krefting	Tel.:	4461
	Fax:	913005
Diakoniestation, Pommelshöh 1a, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

**Impressum:** Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter

Konto Nr. 6011340 bei der Stadtparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)

Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj

Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

# Wegsuche

Wo, bitte, geht der Weg zum Stall  
Inmitten Werden und Zerfall  
Von Flucht und neuem Zukunftsplanen?

Nur Städte, Stadien, Autobahnen,  
Büros, Geschäfte und Fabriken,  
wo weit die Augen suchend blicken,  
und Angst in menschlichen Gesichtern  
beim kalten Glanz von falschen Lichtern,  
auch wenn die Werbung heiser schreit –  
wer weiß den Weg in unserer Zeit?

Wo, bitte, geht der Weg zum Kinde?  
Wo, bitte, geht der Weg zum Stall?  
Wer zeigt mit, wo das Heil ich finde?

Ach, Bethlehem ist überall,  
da, wo ein Mensch in Gottes Liebe brennt  
und auch den Fremden Bruder nennt  
und Schwester, weil in ihm das Licht  
von Gottes großer Wahrheit bricht.  
Da wird er selbst zur Krippe und zum Stall....

Ja Bethlehem ist überall,  
will auch in deinem Herzen sein.  
Komm, lass das Wunder aller Wunder ein.

**Wilma Klevinghaus**

[www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)  
[www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)  
[www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)  
[www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)

